|  |  |  |
| --- | --- | --- |
|   |  | **Stellvertretende Vorsitzende****Vicepresidenta**Ursula VencesWittekindstr. 15D-50937 KölnTel. +49 (0)221 – 41 61 79e-mail: uvences@t-online.de |

Rahmenbedingungen für den Spanischunterricht in den Bundesländern – Stand 2013/14

Bundesland: Niedersachsen

Ziel der folgenden Übersicht ist es, eine Bestandsaufnahme der derzeitigen Stellung des Fachs Spanisch in den verschiedenen Bundesländern zu geben. Die Daten werden nach den unten stehenden Leitfragen von den Landesverbänden des DSV geliefert und auf der homepage des DSV veröffentlicht.

1. Welche Sprachenfolge gibt es, welchen Platz nimmt Spanisch dabei ein?

Spanisch ist 2. FS ab Kl.6 und 2./3.FS ab Kl.10 (Neubeginner)
Des Weiteren ist Spanisch als 3. FS ab Kl.7 möglich, wird aber nur von wenigen Schulen. angeboten.

1. Wie sieht die Stundentafel aus und welche Konsequenzen ergeben sich daraus für das Fach?

Spanisch ist durchgehend vierstündig.

1. Welche Rolle spielt Spanisch im Abitur?
(Zahl der Schulen? – Zentralabitur seit wann? - Niveaustufen? - Konsequenzen für das Fach)

Spanisch ist auf grundlegendem und auf erhöhtem Niveau (GK / LK) möglich, auf grundlegendem Niveau als fortgeführte und auch als neu begonnene FS.

Zentralabitur seit 2006

1. Wie sieht die Einstellungspraxis für Spanisch aus?

Zurzeit werden noch Spanischlehrer gesucht, da an einigen Schulen die in Kl.6 neu eingeführte Sprache „hochwächst“, aber es ist absehbar, dass bald eine Sättigung erreicht ist.
Die Zahl der Spanischlehrkräfte ist in den letzten 20 Jahren rasant gestiegen:
1990: 107 vs 2012: 832
2. Wie sieht die Referendarausbildung aus? Welche Rolle spielt die Mehrsprachigkeitsdidaktik dabei? Welche Rolle der bilinguale Unterricht?
(evtl. auch Studienbedingungen/-plätze...)

Dauer 18 Monate. Wird in ca. 10 Studienseminaren angeboten, überwiegend von Mitwirker(inne)n. Mehrsprachigkeitsdidaktik und bilingualer Unterricht spielen nur eine marginale Rolle.
3. Evtl. Unterstützung durch andere Institutionen vorhanden?
(Lehrerfortbildungsinstitute, Instituto Cervantes, Consejería, Universitäten....)

Instituto Cervantes in HB und HH. Für Lehrkräfte aus diesen Bundesländern ist die Teilnahme an vom IC angebotenen Fortbildungskursen kostenlos, nicht jedoch für Lehrkräfte aus dem umliegenden / angrenzenden Niedersachsen. Hier wäre eine Initiative des Bundesvorstands hilfreich.